



**Archäologische Gesellschaft in
Berlin und Brandenburg e.V.**

Informationen für 2022

Impressum

Archäologische Gesellschaft in
Berlin und Brandenburg e.V.
Prof. Dr. M. Meyer
% Freie Universität Berlin
Institut für Prähistorische Archäologie
Fabeckstraße 23-25
14195 Berlin

www.agibb.de

info@agibb.de

Mitgliedsbeiträge

	<i>ohne Jahrbuch</i>	<i>mit Jahrbuch</i>
Einzelpersonen	18 EUR	30 EUR
Einzelp. ermäßigt*	8 EUR	20 EUR
Institutionen	34 EUR	45 EUR

* Ermäßigter Preis gilt für ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger, Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Der Jahresbeitrag ist bitte bis spätestens zum 31. März 2022 zu entrichten! Sonst können das Jahresheft bzw. das Jahrbuch nicht zugeschickt werden.

Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden

Deutsche Bank 24 Frankfurt/Oder

IBAN DE24 1207 0024 0211 7174 00

BIC DEUTDEDB160

Redaktion für diese Ausgabe: Annett Schulz

Redaktionsschluss: 30. Dezember 2021

Inhalt

1.	Einladung zur 28. Jahrestagung	Seite 4
2.	Tagungsprogramm Jahrestagung	Seite 5-6
3.	Einladung zur Mitgliederversammlung	Seite 7
4.	Teilnahmeerklärung Jahrestagung/ Mitgliederversammlung	Seite 8
5.	Informationen zur Jahrestagung	Seite 9-10
6.	Mitgliedsbeitrag und Jahrbuch Versand	Seite 11
7.	SEPA Lastschriftmandat für Mitgliedsbeitrag	Seite 12
8.	Die Archäologische Gesellschaft im Jahr 2022 - <i>Prof. Dr. Michael Meyer</i>	Seite 13-14
9.	Exkursion zu Schälchenstein im Blumenthaler Forst	Seite 15-16
10.	Finanzbericht 2020	Seite 17
11.	Finanzplan 2022	Seite 18
12.	Exkursionen 2022	
12.1	Zitadelle Berlin – Archäologisches Fenster: Burg Spandau	Seite 19-20
12.2	Schliemanns Welten - Ausstellung Berlin	Seite 21-22
12.3	Slawenburg Raddusch - Neue Ausstellung	Seite 23-24

Einladung

zur 28. Jahrestagung

der Archäologischen Gesellschaft in
Berlin und Brandenburg e. V.

Archäologische Highlights aus den Jahren 2019-2021

13.-15. Mai 2022

Im Seminarcenter und Festsaal des Johanniter-Krankenhauses

Johanniterstraße 1
14929 Treuenbrietzen

ACHTUNG!

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der dann aktuellen Corona Auflagen durchgeführt.

Vielen Dank für Ihre Verständnis!

Tagungsprogramm

(*Änderungen vorbehalten)

Freitag, 13. Mai 2022

Öffentlicher Abendvortrag (Eintritt frei)

19:00 Uhr Annett Pratsch
 Übersicht zur Ur- und Frühgeschichte in und um Treuenbrietzen

Sonnabend, 14. Mai 2022

9:00 Uhr Herr Michael Knape (Bürgermeister Treuenbrietzen), Prof. Dr. Michael Meyer
 Eröffnung und Begrüßung

09:30 Uhr Thomas Kersting, Katrin Päpke, **Zwangsarbeiterlager bei Treuenbrietzen**

10:00 Uhr Eberhard Völker, **Ein frühes Elektrizitätswerk am Roten Rathaus**

10:30 Uhr Nicola Hensel, **Die Siedlungsentwicklung von Potsdam vom 12.-15. Jahrhundert**

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Michael Malliaris, **Mittelalter am Molkenmarkt in Berlin-Mitte**

12:00 Uhr

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Joachim Stark, **Neue Grabungen in Wustermark**

14:30 Uhr Marjanko Pilekitsch, **Der keltische Goldmünzenschatz von Baitz**

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Blandine Wittkopp, **Eisenzeitliche Pfortenbauten und Salzsieder in Eichwerder**

16:00 Uhr Immo Heske, **Die Bronzezeitsiedlung beim Grabhügel Seddin**

16:30 Uhr Erwin Cziesla, **Die bandkeramische Siedlung von Dauerthal in der Uckermark**

17:00 Uhr Möglichkeit für Beiträge ehrenamtlicher Pfleger

Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Mitgliederversammlung der AGiBB

19:30 Uhr Abendessen und geselliges Beisammensein

Sonntag, 15. Mai 2022

9:00 Uhr Exkursion zu ausgewählten archäologischen Zielen im Umkreis von
Treuenbrietzen. Zusammenstellung: Annett Pratsch

Stadtführung

Lagerstandort Sebalduhof

Sandgrube Nickel – Gedenkstätte italienischer Militärinternierter

(Ende voraussichtlich gegen 16:00 Uhr)

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonnabend,
den 14. Mai 2022,
18:00 Uhr

**Im Seminarcenter und Festsaal
des Johanniter-Krankenhauses**

**Johanniterstraße 1
14929 Treuenbrietzen**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
7. Wahl / Bestätigung des Vorstandes
8. Vorlage und Beschluss des Finanzplans für das Jahr 2022
9. Festsetzung des Tagungsortes 2023
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sollten möglichst vor Beginn der Mitgliederversammlung dem Vorstand übergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Michael Meyer

Vorsitzender

Teilnahmeerklärung

Unbedingt bis zum 1. April 2022 erforderlich!

Per Post oder per Mail an die Adresse: tagung2022@agibb.de

1. An der **Tagung der Archäologischen Gesellschaft in Treuenbrietzen** am 13./14.
Mai 2022

nehme ich teil am 13. Mai 2022* am 14. Mai 2022*

mit Begleitperson(en) bitte Name angeben:

2. An der **Exkursion** am 15. Mai 2022

möchte ich teilnehmen / nicht teilnehmen*

mit Begleitperson(en) bitte Name angeben:

11. Ich nehme am **geselligen Beisammensein** am 14. Mai 2022 ab 19.00 Uhr teil
(Ort wird zur Tagung bekannt gegeben)

ja / nein* mit Begleitperson(en)

Name, Vorname:

Anschrift:

.....

Datum/Unterschrift:

* Nichtzutreffendes bitte streichen!

Informationen zur Jahrestagung der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V. vom 13.-15. Mai 2022 in Treuenbrietzen

1. Das **Organisationsbüro** der Tagung ist bis zum 01.05.2022 zu erreichen unter der Geschäftsstelle der AGiBB, Prof. Dr. Michael Meyer, c/o Freie Universität Berlin; Institut für Prähistorische Archäologie; Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin, Tel. 033702 / 211 150 0 (Herr Kersting) bzw. 030 / 83 85 50 78 bzw. 030 / 83 85 42 54 (Herr Meyer).

Oder per Mail an: tagung2022@agibb.de

2. Der **Tagungsort** befindet sich am 13. und 14. Mai 2022 im **Festsaal des Johanniter-Krankenhauses (Haus 13)**, Johanniter Straße 1, 14929 Treuenbrietzen. Übernachtungen finden Sie unter

www.treuenbrietzen.de/front_content.php?idcat=287

Die Touristeninformation in der Großstraße 61 in 14929 Treuenbrietzen erreichen Sie unter **033748 / 74778** oder per Mail über stadtinformation@treuenbrietzen.de.

3. Das **Tagungsbüro** befindet sich am 13. und 14. Mai 2022 im **Festsaal des Johanniter-Krankenhauses (Haus 13)**, Johanniter Straße 1, 14929 Treuenbrietzen. Das **Tagungsgebäude** hat die Rufnummer **033748 / 8-2303**.

4. Die **Tagungsgebühr** beträgt 15 EUR. Für Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft, ehrenamtliche Beauftragte, Studenten, Schüler, Rentner und Arbeitslose beträgt die Gebühr ermäßigt 10 EUR. Die ermäßigte Tagungsgebühr für Mitglieder kann nur gewährt werden, wenn der Mitgliedsbeitrag für 2021 entrichtet worden ist. Die Exkursionsgebühr beträgt 15 EUR.

5. Das **Mittagessen** am 14. Mai 2022 kann individuell in verschiedenen gastronomischen Einrichtungen in Treuenbrietzen eingenommen werden. Außerdem bietet die Kantine des Krankenhauses für die Mitglieder der Gesellschaft eine Mittagsversorgung an. (2 Essen im Angebot, zum Preis von ca. 4 EUR – 6 EUR) Das gesellige Beisammensein findet am Abend desselben Tages statt. Die genaue Lokalität wird zur Tagung bekannt gegeben.

6. Die **Jahrbücher** Archäologie in Berlin und Brandenburg sowie andere Publikationen können am Büchertisch des Tagungsbüros erworben werden (ermäßigte Preise für Mitglieder und Berechtigte).

7. Die **Exkursion** findet am 15. Mai 2022 statt. Treffpunkt und Zeiten werden zur Tagung bekannt gegeben.



Mitgliedsbeitrag und Versand des Jahrbuches

Im Jahr 2020 wurde für den Verein eine neue Software angeschafft, um die Verwaltung der Mitglieder zu vereinfachen und um den Einzug der Mitgliedsbeiträge zu automatisieren.

Ab dem Jahr 2021 wird bei allen Mitgliedern, von denen ein gültiges SEPA Lastschriftmandat vorliegt, der Beitrag wieder automatisch eingezogen.

Wir sind dabei auch auf Ihre Mithilfe angewiesen: Falls Sie es noch nicht getan haben, füllen Sie bitte unser Formular für den Lastezug (siehe folgende Seite) aus und senden uns dieses zu.

Sollte Ihr Mitgliedsbeitrag bis Ende April nicht abgebucht worden sein, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Mitgliedsbeiträge

	<i>ohne Jahrbuch</i>	<i>mit Jahrbuch</i>
Einzelpersonen	18 EUR	30 EUR
Einzelep. ermäßigt*	8 EUR	20 EUR
Institutionen	34 EUR	45 EUR

* Ermäßigter Preis gilt für ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger, Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Der Jahresbeitrag ist bitte bis spätestens zum 31. März 2021 zu entrichten! Sonst können das Informationsheft bzw. das Jahrbuch nicht zugeschickt werden.

Bitte geben Sie uns Bescheid, sollte sich Ihre Adresse geändert haben.

Einige Jahrbücher konnten auch im letzten Jahr nicht zugestellt werden, da uns keine aktuelle Adresse vorliegt.

Vielen Dank!

A. Schulz

Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

**Archäologische Gesellschaft
in Berlin und Brandenburg e.V.**

c/o Prof. Dr. M. Meyer

Institut für Prähistorische Archäologie

der Freien Universität Berlin

Fabeckstraße 23-25

14195 Berlin



Gläubiger-Identifikationsnummer DE11ZZZ00001583490

Mandatsreferenz 2015AGIBB00001

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V. (AGiBB), meinen Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von _____ EUR ab dem Jahr _____ jeweils bis zum 20. März von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGiBB auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut – Name der Bank

IBAN

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____ |

Datum, Ort und Unterschrift

Liebe Mitglieder,

seit zwei Jahren hintereinander sind die Aktivitäten der Archäologischen Gesellschaft deutlich heruntergefahren. Zwei Mal mussten wir schweren Herzens unsere Jahrestagung verschieben und haben die Entscheidungen der ausgefallenen Mitgliederversammlung per ‚Sternverfahren‘ eingeholt. Haben Sie herzlichen Dank, dass Sie sich so zahlreich an dieser Befragung beteiligt haben, dass wir zumindest die vereinsrechtlich notwendigen Regularien einhalten konnten.

Uns allen fehlen die jährlichen Treffen, das Kennenlernen und Wiedersehen, die Diskussionen nach den Vorträgen und abends bei Bier und Wein. Unverdrossen planen wir aber die Jahrestagung 2022 in Treuenbriezen: dieses Mal wird es klappen, und wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Wir wollen im Vortragsprogramm ‚Highlights‘ der Berliner und Brandenburgischen Archäologie der letzten Jahre vorstellen lassen. Die Ausgrabungen gingen ja weiter, und mancher Fundplatz ist inzwischen wissenschaftlich ausgewertet worden. Wir sind im Moment dabei, das Programm zusammenzustellen. Eine Hintertür halten wir uns aber offen: Falls wider Erwarten eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, werden wir die Vorträge im Netz übertragen.

Im Vorstand hat es eine Änderung bei der Finanzverwaltung gegeben: Gerson Jeute hat sein Amt als Kassenwart abgegeben, und erfreulicherweise führt Annett Schulz dieses Amt fort. Der Vorstand setzt sich also jetzt wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Meyer, Berlin
- Stellv. Vorsitzender: Dr. Thomas Kersting, Mahlow
- Schriftführerin: Dr. Katrin Frey, Prenzlau
- Schatzmeisterin / Kassenwartin: Annett Schulz, Spremberg
- Beisitzerin / Mitgliederbetreuung: Dr. Andrea Hahn-Weishaupt, Neulöwenberg
- Beisitzer: Dr. Gerson H. Jeute, Schöneiche b. Berlin
- Beisitzer: Christoph Unglaub M.A., Berlin
- Beisitzer: Christian Matthes M.A., Frankfurt/Oder

Zusätzlich haben wir auf unserer Vorstandssitzung am 01.12.2021 Frau Dr. Deborah Schulz vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege als Verstärkung für unseren Vorstand kooptiert. Sie wird sich Ihnen bei der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr viermal getroffen – pandemiebedingt immer online. Auch uns fehlen die realen Treffen mit Kaffee und Mohnkuchen... Oft ging es dabei darum, wie

wir trotz Corona unsere Veranstaltungen weiter durchführen können, was eine digital durchgeführte Mitgliederversammlung bedeuten würde usw.

Andererseits konnten wir die verbleibende Zeit gut nutzen, um die Verwaltung der Gesellschaft neu aufzustellen. Christoph Unglaub und Annett Schulz haben eine neue Verwaltungs-Software ausgewählt, eingerichtet und die Betreuung übernommen. Jetzt ist es deutlich leichter nachzuvollziehen, wie der Stand bei der Zahlung der Beiträge, beim Versand der Jahrbücher usw. ist. Auf dieser Grundlage konnten wir dann auch eine Mahnungs-Aktion für ausstehende Beiträge durchführen, die zu einem erfreulichen Plus an Zahlungen geführt hat, wir konnten aber auch bei der Zusendung der Jahrbücher Lücken füllen.

Insgesamt haben wir derzeit 728 Mitglieder, der erfreuliche Trend eines stetigen Zuwachses hält also an. Männer sind bei uns in der Überzahl, 525 männlichen Mitgliedern stehen 196 weibliche gegenüber. Erfreulich ist zu sehen (und dank der neuen Software auf Knopfdruck abrufbar...), dass die durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft mehr als neun Jahre beträgt – eine Gesellschaft mit treuen Mitgliedern! Mein herzlicher Dank gilt Andrea Hahn-Weißhaupt für ihre engagierte und zuverlässige Mitgliederbetreuung!

Ausgefallen sind im zurückliegenden Jahr leider nicht nur unsere Tagung, sondern auch der Pflegerlehrgang und (bis auf eine) die Exkursionen. Beides ist ausgesprochen bedauerlich: Die Denkmalpflege muss so auf den wichtigen Beitrag gut geschulter ehrenamtlicher Pfleger verzichten, und mit den Exkursionen ist ein wichtiges Standbein unseres Vereinslebens zum Erliegen gekommen. Beides wird im nächsten Jahr schwungvoll wieder aufgenommen werden!

Für die Pfleger-Anwärter konnte allein eine Grabungsteilnahme organisiert werden, auch die Prüfung konnte nicht stattfinden. Von der Pandemie gänzlich unberührt war glücklicherweise das Publikationswesen, so dass das Archäologische Jahrbuch – wie immer bestens betreut von Petra Woidt – pünktlich erscheinen konnte. Auch ein neuer Band der Materialien zur Archäologie in Brandenburg liegt vor: ‚Die Burgwälle von Lenzen-Neuehaus und Lenzersilge‘ aus der Feder von Felix Biermann und Andreas Kieseler.

92 Mitglieder der AGiBB haben im Dezember am Sternverfahren teilgenommen (damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben). Der Vorstand wurde mit 91 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung entlastet. Die Vorstandsmitglieder bedanken sich für das Vertrauen und allen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Berlin, im Dezember 2021

Michael Meyer

1. Vorsitzender

AGiBB-Exkursion zu bronzezeitlichen Grabhügeln und einem Schälchenstein im Blumenthal-Forst

Am 26. September 2021 fand die erste (und einzige) Exkursion der AGiBB in diesem Jahr statt. Coronabedingt wurde die Veranstaltung vom 13. Juni auf dieses Datum verschoben.

Es waren 12 Personen, die sich am S-Bahnhof Strausberg-Nord trafen, um in den wunderschönen Blumenthal-Forst aufzubrechen. Nach einer kurzen Wanderung, vorbei an einem Hollywood-Drehort, besuchten wir zuerst eine Grabhügelgruppe, die im Jahr 2018 von Mike Hille wiederentdeckt wurde. Diese recht großen Hügelgräber, elf Grabhügel mit bis zu 15m Durchmesser, waren dem BLDAM bislang unbekannt. Dabei spielte das Archäologie-Buch „Feuerstein-Fibel-Fluchttunnel“ eine wichtige Rolle. Der Laserscan (digitales Geländemodell) auf dem Coverfoto des Buches brachte Herrn Hille auf die Idee im Brandenburg-Viewer nach Hügelgräbern in der näheren Umgebung seines Wohnortes zu suchen. Tatsächlich wurde er zweimal fündig, dies sind nun die Fundplätze Prötzel 9 und 10.

Sein befreundeter Denkmalpfleger-Kollege Helge Mischler, der ihm beim Einmessen der Grabhügel behilflich war, fand einen großen komplett bemoosten Findling mit vorgelagerter Steinpackung in der Nähe der Nekropole Prötzel 9. Bei der nächsten gemeinsamen Begehung hatte Herr Hille die vage Vermutung, dass sich unter der dicken Moosschicht eventuell Schälchen befinden könnten. Tatsächlich kamen über hundert eingeriebene Schälchen mit 4-8 cm Durchmesser zum Vorschein. Es ist anzunehmen, dass dieser bronzezeitliche Kultstein (Prötzel 11) *in situ* liegt und bis tief in den Untergrund reicht.



Alle Teilnehmer hörten sich gespannt die Vorträge über Hügelgräber und Schälchensteine an, die Herr Hille und Herr Mischler vor Ort vortrugen. Alle waren begeistert, nicht zuletzt auch von der geheimnisvollen und bezaubernden Umgebung dieses Waldes.

Bevor wir den gemeinsamen Rückweg antraten, besuchten wir noch eine schiffsförmige Steinsetzung an der Biesower Straße. Man findet davon mehrere im Blumenthal, alle in west-östlicher Ausrichtung.



Anschließend wurde in die Gaststätte am S-Bahnhof Strausberg-Nord eingekehrt um sich angeregt über archäologische Themen und das Gesehene zu unterhalten.

Helge Mischler & Mike Hille

Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V.

Finanzbericht 2020

		<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
	Übernahme aus 2019 Konto	68.735,01 €	
	Übernahme aus 2019 Bar (eingezahlt Feb.2020)	1.310,00 €	
	Einnahmen und Ausgaben		
1	Einnahmen		
1.1	aus Mitgliedsbeiträgen	11.978,46 €	
1.2	aus Spenden	1.085,00 €	
1.3	aus Fördermitteln	2.100,00 €	
1.4	aus Publikationsverkäufen	7.340,61 €	
1.5	aus Zinsen		
2	Ausgaben für Geschäftskosten		
2.1	Porto, Büromaterialien und Telefon/Internet		-1.755,21 €
2.2	Gebühren, Beiträge (Kontoführungsgebühren, Notar)		-359,94 €
2.3	Fahrtkosten		
3	Tagungen/ Exkursionen		
3.1	Einnahmen		
3.1.1	aus Teilnehmergebühren		
3.1.2	aus Zuwendungen und Fördermitteln		
3.2	Ausgaben		
3.2.1	für Tagungen/Exkursionen		-708,27 €
4	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit		-285,00 €
5	Ausgaben für Publikationen		-9.677,31 €
6	Ausgaben für Schulungen und Weiterbildung		
7	Förderung arch. Forschung (intern)		
8	Förderung arch. Forschung (extern)		-2.500,00 €
8.1	Zuschüsse zur Förderung arch. Forschung (extern)	2.500,00 €	
9	Förderung von Projekten		-60.320,64 €
9.1	Zuschüsse zur Förderung von Projekten	18.000,00 €	
	Summe Einnahmen bzw. Ausgaben 2020	113.049,08 €	-75.606,37 €
	Bestand einschl. Übernahme aus 2019 am 31.12.2020	37.442,71 €	

aufgestellt:

A.Schulz, Finanzen

geprüft:

A. Jäffke / U. Marschinke, Kassenprüfer

Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V.

Finanzplan 2022

		<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
	Übernahme aus 2021 Konto	33.000 €	
	Übernahme aus 2021 Bar	- €	
	Einnahmen und Ausgaben		
1	Einnahmen		
1.1	aus Mitgliedsbeiträgen	15.000,00 €	
1.2	aus Spenden	1.000,00 €	
1.3	aus Fördermitteln	2.000,00 €	
1.4	aus Publikationsverkäufen	7.000,00 €	
1.5	aus Zinsen		
2	Ausgaben für Geschäftskosten		
2.1	Porto, Büromaterialien und Telefon/Internet		-1.000,00 €
2.2	Gebühren, Beiträge (Kontoführungsgebühren, Notar)		-400,00 €
2.3	Fahrtkosten		
3	Tagungen/ Exkursionen		
3.1	Einnahmen		
3.1.1	aus Teilnehmergebühren		
3.1.2	aus Zuwendungen und Fördermitteln		
3.2	Ausgaben		
3.2.1	für Tagungen/Exkursionen		
4	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit		-300,00 €
5	Ausgaben für Publikationen		-14.000,00 €
6	Ausgaben für Schulungen und Weiterbildung		
7	Förderung arch. Forschung (intern)		
8	Förderung arch. Forschung (extern)		-2.000,00 €
8.1	Zuschüsse zur Förderung arch. Forschung (extern)	2.000,00 €	
9	Förderung von Projekten		
9.1	Zuschüsse zur Förderung von Projekten		
	Summe Einnahmen bzw. Ausgaben 2021	60.000,00 €	- 17.700,00 €
	Bestand einschl. Übernahme aus 2020 am 31.12.2021	42.300,00 €	

aufgestellt: Annett Schulz

Exkursionen 2022

Zitadelle Berlin (Museum)

Archäologisches Fenster: Burg Spandau

Eventuell Mai 2022

Interessante Einblicke in die Vergangenheit

In der Westkurtine der Zitadelle sind zwei faszinierende Grabungsbefunde zugänglich. Sie wurden in einem Schauraum zusammengeführt, der es den Besucher*innen ermöglicht, die frühe Geschichte dieses besonderen Ortes kennenzulernen.

Zum einen handelt es sich dabei um ein Grabungsfeld mit den Überresten einer slawischen Holz-Erde-Mauer, der darauffolgenden steinernen Burgmauer und der Schlossanlage aus der Renaissancezeit. Zum anderen sind hier mittelalterliche jüdische Grabsteine zu sehen, die vermutlich im 15. Jahrhundert vom jüdischen Friedhof in Spandau entfernt und für den Bau der Burg genutzt wurden. Eine Hörinstallation erschließt die Bedeutung der Fundstücke durch das Verlesen der Inschriften in Hebräisch sowie in deutscher und englischer Übersetzung.



Foto: www.Zitadelle-Berlin.de

<https://www.zitadelle-berlin.de/museen/archaologisches-fenster/>

Treffpunkt: 11.00 Uhr
Zitadelle Berlin
Haupteingang
Am Juliusturm 65
13599 Berlin

Begleitung durch die Anlage durch Dr. Jens Henker und Herrn Christoph Unglaub

Kosten: der Eintritt wird vor Ort bezahlt

Anfahrt: individuelle Anreise
<https://www.zitadelle-berlin.de/ihr-besuch/>

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: exkursion@agibb.de

Ich nehme an der Exkursion **Archäologisches Fenster – Burg Spandau**

Am _____ 2022 mit _____ Personen teil.

.....

.....

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

.....

Datum und Unterschrift:

Schliemanns Welten

Ausstellung in der James-Simon-Galerie Berlin

Eventuell Juni 2022

Anlässlich seines 200. Geburtstages zeigt das Museum für Vor- und Frühgeschichte die **Ausstellung Schliemanns Welten auf der Museumsinsel Berlin**. Ganz bewusst wird hier Schliemanns Leben als Ganzes präsentiert. Neben der museumseigenen Trojanischen Sammlung stehen hochrangige archäologische Leihgaben aus dem Nationalmuseum Athen sowie faszinierende zeitgenössische Objekte u.a. aus China, Japan, Russland und Amerika zur Ansicht.

Sehen, was Schliemann gesehen hat, ist das Motto. Eigens angefertigte Illustrationen, Medieninstallationen und Mitmachstationen lassen Besucherinnen und Besucher an Schliemanns Reise teilhaben und in seine Welten eintauchen.



Foto/Text: <https://www.visitberlin.de/de/event/schliemanns-welten>

Treffpunkt: 11.00 Uhr
Besuchereingang James Simon Galerie
Bodestraße, 10178 Berlin

Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Michael Meyer

Kosten: Eintritt wird vor Ort bezahlt

Anfahrt: individuelle Anreise
U-Bahn U6 (Friedrichstraße) S-Bahn S1, S2, S25, S26 (Friedrichstraße);
S3, S5, S7, S9 (Hackescher Markt)

<https://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/james-simon-galerie/ausstellungen/detail/germanen.html>

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: exkursion@agibb.de

Ich nehme an der Exkursion **Schliemanns Welten**

am _____ 2022 mit _____ Personen teil.

.....

.....

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

.....

Datum und Unterschrift:

Slawenburg Raddusch – Besichtigung der neuen Ausstellung, eventuell Besuch einer Grabung im Tagebau

Eventuell September 2022

Es konnte geklärt werden, dass die slawischen Rundwälle (9./10. Jh. n. Chr.) mithilfe einer Holzrostkonstruktion erbaut wurden, die von einem Graben umgeben wurden. Dieser entstand durch den Erdaushub für das Auffüllen der Rostkonstruktion. Der Durchmesser der originalen Slawenburg Raddusch betrug innen 38 m und außen 58 m. Die Burg war von einem ca. 5,5 Meter breiten Sohlgraben umgeben. Durch zwei Tunneltore gelangte man in das Innere des 7 Meter hohen Walls. Im Burghof befanden sich 4 hölzerne Brunnen, von denen einer nahezu 14 Meter tief war. In diesem Brunnen fand man im Zuge der Ausgrabung vielerlei Dinge, die heute in der faszinierenden Brunnenvitrine dargestellt werden. Im Innenhof der Burg wurden Gebäudestrukturen festgestellt, welche vor allem als Speicher und Lager genutzt wurden.

Die zu der Slawenburg Raddusch gehörige Siedlung befand sich in unmittelbarer Nähe vor der Burg, die allerdings nicht mehr rekonstruiert werden konnte.



Slawenburg Raddusch Foto/Text: <https://slawenburg-raddusch.de/entdecken/slawenburg-raddusch/>

Treffpunkt: **11.00 Uhr Besucherparkplatz**

Slawenburg Raddusch
Zur Slawenburg 1
03226 Vetschau/Spreewald OT Raddusch

Kosten: der Eintritt beträgt 10€ / ermäßigt 8€

Anfahrt: individuelle Anreise

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: exkursion@agibb.de

Ich nehme an der Exkursion **Slawenburg Raddusch**

am _____ 2022 mit _____ Personen teil.

.....

.....

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

.....

Datum und Unterschrift:
